

Drucksache Nr. 158/2020 öffentlich

## **Bekanntgabe & Verschiedenes: Soziostrukturdaten im Landkreis**

**Anlagen: keine**

**Gäste: keine**

---

### **Sachverhalt:**

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) hat im Oktober 2018 die zweite Fortschreibung des Berichts zu Entwicklungen und Rahmenbedingungen der Inanspruchnahme erzieherischer Hilfen in Baden-Württemberg veröffentlicht. Die für den Schwarzwald-Baar-Kreis relevante kreisspezifische Auswertung wurde dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 20.11.2019 durch Frau Kratzer vom Landesjugendamt (KVJS) vorgestellt.

Frau Kratzer präsentierte die Ergebnisse und Analysen dieser Auswertung und gab fachlich begründete Impulse, um die Praxis und die vorhandene Angebotsstruktur der Jugendhilfe im Schwarzwald-Baar-Kreis differenziert reflektieren zu können.

Ein Ergebnis dieser Analyse war, dass der Schwarzwald-Baar-Kreis soziostrukturell stark belastet ist und im Vergleich mit den anderen Landkreisen in Baden-Württemberg z.B. bei der Anzahl der Alleinerziehenden, der SGB II-Quote der unter 18-jährigen usw. im oberen Drittel liegt.

In der nachfolgenden Diskussion kam die Frage auf, ob diese folgenreichen Soziostrukturdaten, die in der Auswertung des Landesjugendamtes für den gesamten Schwarzwald-Baar-Kreis dargestellt waren, hauptsächlich bei der Stadt Villingen-Schwenningen als Ballungszentrum zu finden sind und es somit wesentliche Abweichungen dieser Soziostrukturdaten zu den anderen Kommunen des Schwarzwald-Baar-Kreises gibt.

Dieser Fragestellung ist die Verwaltung nachgegangen und hat in mehreren Bereichen eine differenzierte Auswertung von Stadt und Landkreis vorgenommen.

Als Resultat dieser Analyse kann festgehalten werden, dass es in den meisten Bereichen keine wesentlichen Abweichungen zwischen der Stadt Villingen-Schwenningen und den übrigen Kommunen des Landkreises gibt. Es gibt aber durchaus Gemeinden, bei denen die soziostrukturellen Rahmenbedingungen schlechter sind, als bei der Stadt Villingen-Schwenningen. Beispiele dafür sind z.B. die Quote der Alleinerziehenden.

den im SGBII- Bezug und der Anteil der Kinder unter 18 Jahren in SGBII-Bedarfsgemeinschaften.

|                                                                         | BG<br>Insgesamt<br>2019 | davon                       |                                      |                                |                                         |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------|-----------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------------|
|                                                                         |                         | Alleinerziehende<br>BG 2019 | Alleinerziehende<br>BG<br>Quote 2019 | Partner-BG mit<br>Kindern 2019 | Partner-BG mit<br>Kindern<br>Quote 2019 |
| Bad Dürkheim                                                            | 178                     | 44                          | 25%                                  | 15                             | 8%                                      |
| Blumberg                                                                | 116                     | 27                          | 23%                                  | 23                             | 20%                                     |
| Bräunlingen                                                             | 42                      | 10                          | 24%                                  | 4                              | 9%                                      |
| Brigachtal                                                              | 56                      | 13                          | 23%                                  | 13                             | 24%                                     |
| Dauchingen                                                              | 35                      | 8                           | 24%                                  | 7                              | 19%                                     |
| Donaueschingen                                                          | 283                     | 61                          | 21%                                  | 43                             | 15%                                     |
| Furtwangen                                                              | 64                      | 13                          | 20%                                  | 8                              | 12%                                     |
| Gutenbach                                                               | 9                       | *                           | -                                    | *                              | -                                       |
| Hüfingen                                                                | 85                      | 23                          | 27%                                  | 22                             | 25%                                     |
| Königsfeld                                                              | 40                      | 7                           | 18%                                  | 8                              | 21%                                     |
| Mönchweiler                                                             | 30                      | 9                           | 30%                                  | 3                              | 10%                                     |
| Nedereschach                                                            | 52                      | 13                          | 25%                                  | 7                              | 13%                                     |
| Schonach                                                                | 27                      | 8                           | 29%                                  | *                              | -                                       |
| Schönwald                                                               | 33                      | 6                           | 17%                                  | 5                              | 16%                                     |
| St. Georgen                                                             | 225                     | 64                          | 28%                                  | 58                             | 26%                                     |
| Tübingen                                                                | 94                      | 21                          | 23%                                  | 17                             | 18%                                     |
| Tübingen                                                                | 32                      | 10                          | 30%                                  | 7                              | 23%                                     |
| Unterkirnach                                                            | 38                      | 11                          | 29%                                  | 4                              | 11%                                     |
| Villingen-Schwenningen                                                  | 2.006                   | 428                         | 21%                                  | 399                            | 20%                                     |
| Vöhrenbach                                                              | 41                      | 9                           | 22%                                  | 6                              | 14%                                     |
| LK Gesamt                                                               | 3.485                   | 787                         | 23%                                  | 651                            | 19%                                     |
| Daten zu Leistungen nach dem SGB II nach einer Wartezeit von 3 Monaten. |                         |                             |                                      |                                |                                         |

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Grundsätzlich wird es an Wichtigkeit gewinnen, dass die steigenden soziostrukturellen Belastungsfaktoren im Schwarzwald-Baar-Kreis von der Verwaltung bei den anstehenden Planungsaufgaben besonders berücksichtigt werden. Hierbei muss individuell jede Kommune differenziert betrachtet werden, da die Sozialstrukturdaten in den verschiedenen Sozialräumen unterschiedlich hoch sind.

Die strategische Ausrichtung des Schwarzwald-Baar-Kreises zur Sozialraumorientierung impliziert diese Vorgehensweise, so dass aktiv gemeinwesenorientiert geplant und Einfluss auf die soziostrukturellen Belastungsfaktoren genommen werden kann.